



Donnerstag, 02. Oktober 2025, 13:00 Uhr
~15 Minuten Lesezeit

Ansteigende Lernkurve

Einige Nachrichten jenseits der Mainstream-Medien rund um das Thema Impfung lassen den Schluss zu: Die Menschen haben aus dem Corona-Betrug gelernt.

von Uwe Froschauer
Foto: Maliutin Dmitriy/Shutterstock.com

Die Herrschaft des Falschen endet nicht auf einen Schlag. In zähen Rückzugsgefechten weichen die Vertreter des alten, gescheiterten Corona-Narrativs nur zögerlich und nur gezwungenermaßen zurück.

Selbst wer – wie die Leser von Manova – schon einige unabhängige Informationen zum Thema aufgenommen hat, wird feststellen: Die Denkmuster und Phrasen, die uns über vier Jahre auf allen Kanälen in die Köpfe geprägt wurden, sitzen fest. Etwa die Annahme, die mRNA-Spritze sei eine „Impfung“ gewesen, die allenfalls etwas weniger sicher funktioniert, als ARD und ZDF behauptet haben. Das deutsche Establishment und seine Anhänger zeigen sich weitgehend beratungsresistent. Sie verteidigen zäh ihre einmal erlernten Narrative, weil die Abwendung von diesen mit dem Eingeständnis verbunden wäre, dass man sich in den Jahren seit 2020 getäuscht hat. Wer frischen Wind in Sachen Information spüren will, der sollte seinen Blick auf das Ausland richten. Dort ist man vielfach schon weiter als in Deutschland. Global ist festzustellen: In letzter Zeit tut sich einiges im Bereich Impfung. Die von den Regierungen vorangetriebene Agenda verliert immer mehr an Fahrt. Nachfolgend bringt uns der Autor einige neue Erkenntnisse, Meinungen und Bewegungen zum Thema Impfung und Corona näher.

In letzter Zeit tut sich Einiges im Bereich Impfung. Die von den Regierungen vorangetriebene Impfagenda verliert immer mehr an Fahrt. Die Menschen haben aus dem Coronabetrug gelernt.

Nachfolgend möchte ich Ihnen neue Erkenntnisse, Meinungen und Bewegungen zum Thema Impfung und Corona näherbringen.

„Die Corona-Impfung hat Millionen Leben gerettet“,

so das Narrativ vieler Politiker, unterstützt von ihren medialen, behördlichen und wissenschaftlichen Handlangern. Interessant ist, dass einige Verantwortliche des Coronabetrugs sich immer noch trauen, trotz erdrückender Gegenbeweise, dieses Ammenmärchen aufrechtzuerhalten. Ein großer Teil der Weltgeschichte besteht aus Märchen, die uns als Realität verkauft wurden und nach wie vor werden. Nicht nur die Kinder werden mit Märchen verzaubert, auch die Erwachsenen sind zunehmend Zielgruppe hanebüchener Narrative.

Eine neue, im Fachjournal *Research in Social and Administrative Pharmacy* veröffentlichte Studie zeigt, dass die Covid-19-Impfung eher das Gegenteil bewirkt hat.

In vielen Regionen stiegen die Todeszahlen nach Einführung der Impfungen signifikant an. Das heißt: Statt dem in diversen Impfkampagnen versprochenen Rückgang der Todeszahlen folgte nach der Impfung ein massiver Anstieg der gemeldeten Todesfälle. Regionen mit hoher Impfquote hatten eine hohe Übersterblichkeit zu verzeichnen – und umgekehrt.

Das „Coronajahr“ 2020 war in Deutschland ein moderates Sterbejahr, die Jahre danach wiesen eine zunehmende Übersterblichkeit auf.

Das politische Märchen, stimuliert durch das Mantra von den „Millionen geretteten Leben“, war reine Propaganda mit dem Ziel den erhöhten politischen Druck und drastische Maßnahmen wie Lockdowns – im Nachhinein Freiheitsberaubung – sowie die Nötigung zur Impfung zu rechtfertigen. In meinen Augen handelt es sich dabei um fahrlässige Körperverletzung bis hin zur fahrlässigen

Tötung, sowie um die gezielte Ausgrenzung, Diffamierung, Diskreditierung und Etikettierung Andersdenkender – ein klarer Verstoß gegen Artikel 1 Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Die Impfung schützte weder vor erneuter Infektion, noch schützte sie andere davor, vom Geimpften angesteckt zu werden, und auch der Schutz vor einem schweren Verlauf der Infektion war nicht gegeben. Junge, gesunde Menschen waren durch das Virus kaum gefährdet, jedoch umso mehr durch Impfnebenwirkungen wie Myokarditis (Herzmuskelentzündung) oder Perikarditis (Herzbeutelentzündung), die teilweise tödlich verliefen.

Details zu dieser Studie finden Sie **hier**

<https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/09246479251336610>).

„Intensive Untersuchung“ zu Todesfällen bei Kindern nach COVID-Impfung

Die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) führt eine „intensive Untersuchung“ zu den Todesfällen junger, gesunder Kinder nach einer COVID-19-Impfung durch, bestätigte der Leiter der Behörde, Dr. Marty Makary, letzte Woche in einem CNN-Interview:

„Wir werden in den nächsten Wochen einen Bericht veröffentlichen. Wir sprechen mit den primären Quellen, den Familienmitgliedern, die ein Kind verloren haben, überprüfen die Autopsieberichte und lassen Ärzte die Untersuchung durchführen.“

Die Untersuchung stützt sich auf Berichte des von der US-Regierung betriebenen Vaccine Adverse Event Reporting System

(VAERS = Impfnutzenwirkungen-Berichtssystem).

„Wir haben die VAERS-Datenbank durchsucht und Selbstmeldungen gefunden, dass Kinder an den Folgen der COVID-Impfung gestorben sind. Deshalb führen wir eine ordnungsgemäße Untersuchung durch“, erklärte Dr. Makary.

Die VAERS-Daten zeigen bis zum 29. August 202 Todesfälle von Kindern im Alter von 17 Jahren und jünger nach der COVID-19-Impfung. Diese Zahl dürfte jedoch den tatsächlichen Zahlen in keiner Weise gerecht werden. Einige vermuten, dass sie wesentlich höher ist. VAERS ist ein „passives“ Berichtssystem, in dem nur erfasst wird, was auch gemeldet wurde. Ein Harvard-Bericht aus dem Jahr 2011 stellte fest, dass weniger als ein Prozent aller unerwünschten Ereignisse an VAERS gemeldet werden. Selbst wenn eine Verletzung oder ein Todesfall gemeldet wird, zeigten Untersuchungen, dass die Meldung im System möglicherweise nicht öffentlich sichtbar ist. Eine Überprüfung der Organisation „React19“ zeigte, dass etwa ein Drittel aller Meldungen zu Nebenwirkungen des COVID-19-Impfstoffs in VAERS entweder nicht veröffentlicht oder gelöscht wurde. Diverse Fachleute und Berufene wie Mary Holland, CEO von Children’s Health Defense, Kardiologe Dr. Peter McCullough sowie Epidemiologe Nicolas Hulscher begrüßten die Untersuchung, auch wenn sie „sehr spät“ komme und „schon vor langer Zeit – im Jahr 2021 – hätte eingeleitet werden müssen“.

Mehr zu diesem Thema finden Sie **hier** (<https://uncutnews.ch/fda-fuehrt-intensive-untersuchung-von-todesfaellen-bei-kindern-nach-covid-spritze-durch/>)

„Covid-Impfstoffe haben Massentode verursacht“

Das glauben zumindest 56 Prozent der US-Bürger, und selbstverständlich auch ich, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit. Der Großteil der US-Bevölkerung vermutet, dass Nebenwirkungen der COVID-19-Spritzen wahrscheinlich eine erhebliche Zahl unerklärter Todesfälle verursacht haben. Fast ein Drittel (32 Prozent) meint, es sei „sehr wahrscheinlich“. Nur 35 Prozent lehnen diese Sichtweise ab. Ich will wirklich niemandem zu nahe treten, aber haben diese Menschen Tomaten auf den Augen?

Haben sie immer noch nicht mitbekommen, dass Länder mit hohen Impfquoten eine hohe Übersterblichkeit aufweisen und umgekehrt? Ist ihnen nicht bewusst, dass erst mit Beginn der Impfung Ende 2020/Anfang 2021 die Übersterblichkeit rasant anstieg?

Wie dem auch sei, wenn Sie noch mehr zu dieser Rasmussen-Umfrage wissen wollen, finden Sie [hier](https://uncutnews.ch/mehrheit-der-amerikaner-vermutet-jetzt-dass-covid-19-impfstoffe-massentode-verursacht-haben/) (<https://uncutnews.ch/mehrheit-der-amerikaner-vermutet-jetzt-dass-covid-19-impfstoffe-massentode-verursacht-haben/>) weitere Informationen.

„Experten“, die nichts wissen

Dr. Jake Scott, Infektionsspezialist an der Stanford University, wurde am 9. September 2025 in einer Senatsanhörung mit dem Titel „Wie die Korruption der Wissenschaft die öffentliche Wahrnehmung und Politik in Bezug auf Impfstoffe beeinflusst hat“ von Senator Ron Johnson regelrecht vorgeführt. Dr. Jake Scott brüstete sich zuvor noch selbstbewusst mit Statements wie „Ich weiß eine ganze Menge über die mRNA-Impfstoffe“. Es stellte sich jedoch heraus, dass er im Gegensatz zu Senator Ron Johnson nicht einmal über Grundkenntnisse zur Wirkungsweise von mRNA-Impfstoffen verfügte. Er behauptete, die chemisch modifizierte mRNA werde wie natürliche mRNA schnell abgebaut – was definitiv nicht stimmt, da

sie erheblich länger im Körper bleibt. Weiter meinte Scott, die Spritze „bleibt im Arm“. Japanische FOIA-Daten zeigen jedoch, dass Lipid-Nanopartikel in Eierstöcken, Nebennieren, Blut-Hirn-Schranke und Plazenta verbleiben, dort in den Zellen – wie Fabriken – Spike-Proteine produzieren, und zum Beispiel das Herzgewebe angreifen, und dort Entzündungen wie Myokarditis auslösen können.

Ein souveräner Ron Johnson verwies überdies auf die Studie von Kevin McKernan sowie auf die Laborarbeiten von David Speicher, die belegen, dass Pfizer-Fläschchen massiv mit DNA-Plasmiden verunreinigt waren – um das 36- bis 627-Fache über dem gesetzlichen Grenzwert. Erlaubt sind zehn Nanogramm pro Dosis.

Dr. Jake Scott hatte offensichtlich kaum eine Ahnung von dem, was Johnson über mRNA erzählte. Wenn man etwas nicht weiß, okay, dann weiß man es eben nicht. Wenn man jedoch vorgibt, etwas zu wissen, und tatsächlich nichts weiß, ist das fatal für die Betroffenen, die auf solche Aussagen vertrauen. Das Häufchen Elend, zu dem Scott während der Anhörung zusammenschrumpfte, hätte vielleicht Mitleid erregt – wären „Spezialisten“ wie er, denen man allein wegen Titel und Kittel vertraute, nicht Marionetten gewesen, deren vermutlich gekaufte Meinung sie mitschuldig am Tod vieler Menschen macht. „Experten“ wie Dr. Scott untermauern Narrative, die nicht der Menschheit dienen – ganz im Gegenteil! Sie sind meines Erachtens ebenso wie die narrativ-unterstützenden Medien – wissentlich oder unwissentlich – Teil des Bösen.

Mehr hierzu, siehe **hier** (<https://uncutnews.ch/brisante-us-senatsanhoerung-stanford-experte-fuer-mrna-technologie-weiss-nichts-ueber-deren-wirkung-und-schaedlichkeit/>).

Dr. Jake Scott war angetreten, um die Behauptung des US-Gesundheitsministers Robert F. Kennedy Jr. zu widerlegen, dass für keinen der vom Bund empfohlenen Kinderimpfstoffe – mit

Ausnahme der COVID-19-Spritze, inerte (= wirkstofffreie) placebokontrollierte Studien durchgeführt wurden. Zu diesem Zweck erstellte er eine Datenbank mit 661 klinischen Studien, mit der er die Sicherheit von Kinderimpfstoffen belegen wollte.

Der ebenfalls in dieser Anhörung aussagende Anwalt Aaron Siri zerpfückte jedoch den Impfmittelbefürworter und Dampfplauderer Dr. Jake Scott, und erklärte, dass in keiner dieser Studien ein echtes Placebo verwendet wurde, um einen Impfstoff nach dem Zeitplan der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) zu testen.

Nach einem langen Hin und Her mit dem nach Ausflüchten suchenden Dr. Scott kam Aaron Siri zu folgendem Schluss:

„Das Ergebnis ist, dass es in dieser Liste von 661 Studien keine einzige Studie gibt, auf die man sich stützen konnte, um einen routinemäßig injizierten Impfstoff nach dem CDC-Schema zu genehmigen, der ein Placebo enthielt.“

Ordnungsgemäße Studien zur Sicherheit von Impfstoffen müssten eine wirksame Kontrollgruppe und eine ausreichende Zahl von Teilnehmern umfassen, um mögliche Verletzungen zuverlässig zu erkennen. Außerdem müssten die Teilnehmer lange genug beobachtet werden, um gesundheitliche Probleme zu erkennen, meinte Siri – was auch als anerkannter Standard gilt.

„Es gibt keinen einzigen routinemäßig injizierten Kinderimpfstoff, der diese Kriterien erfüllt“, stellte Siri fest.

Fazit:

Kindern werden Impfstoffe verabreicht, die den Sicherheitsstandards bei weitem nicht genügen. Schande über die Geschäftemacher in der Pharmaindustrie und alle, die diese Monster

Wenn Sie Details interessieren, finden Sie **hier**
(<https://uncutnews.ch/totaler-schwindel-anwalt-fuer-impfschaeden-widerlegt-die-behauptung-des-arztes-dass-hunderte-von-placebo-kontrollierten-studien-zeigen-dass-impfstoffe-fuer-kinder-sicher-sind/>) weitere Informationen.

Interview von Tucker Carlson Dr. Kirk Moore

Als Tucker Carlson von Dr. Moore erfährt, dass in den USA Babys am ersten Tag ihres Lebens eine „unnütze Impfung“ gegen Hepatitis-B verabreicht bekommen, und nur Nachfolgeuntersuchungen in einer Zeitspanne von vier bis fünf Tagen erhalten, muss er das erst einmal verdauen.

„Wie kann das sein?“, fragte Tucker, den Kopf schüttelnd.

„Das ist die Impfstoffindustrie,“ antwortete Dr. Kirk Moore, und führt fort: die Hepatitis B-Impfung sei in 46 Bundesstaaten für den Eintritt in öffentliche Schulen vorgeschrieben. Aber Hepatitis B wird durch Nadeln oder sexuellen Kontakt übertragen — warum also werden Neugeborene am ersten Tag gespritzt? Mütter werden während der Schwangerschaft bereits auf Hepatitis B getestet, daher besteht kein Risiko für das Kind. Trotzdem wird Neugeborenen der Impfstoff verpasst.

Der Schutz lässt bis zum Teenageralter nach — was Ärzte leider nicht erwähnen. Es macht also absolut keinen Sinn, einem Neugeborenen die Hepatitis B-Impfung zu geben. Tucker fragte geschockt, warum es dann getan wird?

„Es geht ums Geld“, antwortet ihm Moore.

Für die sich zunehmend verschlechternden Zustände in der Welt sind hauptsächlich die Macht- und Besitzeliten verantwortlich, die durch ihre finanzielle Macht auch das politische Zepter fest in der Hand halten. Sollte man diesen Parasiten nicht langsam ihre Grundlage — Macht und Geld — entziehen?

Der gesundheitliche Zustand von geimpften und ungeimpften Kindern

Im Jahr 2020 stimmte Dr. Marcus Zervos, Leiter der Abteilung für Infektionskrankheiten am Henry Ford Health in Detroit und überzeugter Impfbefürworter, zu, eine Vergleichsstudie zu gesundheitlichen Unterschieden zwischen geimpften und ungeimpften Kindern durchzuführen. Davon überzeugt, die Impfstoffe würden sich als sicher erweisen, versprach Zervos, die Ergebnisse zu veröffentlichen. Die Ergebnisse wurden jedoch unterdrückt. Warum, können Sie sich wahrscheinlich denken. Die Impfindustrie hätte herbe Verluste eingefahren und die Karriere von Dr. Marcus Zervos wäre am Ende gewesen.

Jetzt, im September 2025, wurden die Resultate dieser retrospektiven Vergleichsstudie mit dem Titel:

„Auswirkungen der Impfung in der Kindheit auf kurz- und langfristige chronische Gesundheitsergebnisse bei Kindern: Eine Geburtskohortenstudie“, veröffentlicht. Nachfolgend die verheerenden Ergebnisse der Studie, in der die langfristigen gesundheitlichen Folgen bei 18.468 Personen untersucht wurden:

- Geimpfte Kinder hatten mehr als viermal so häufig eine Asthmadiagnose als Ungeimpfte.
- Akute und chronische Ohrinfektionen waren bei Geimpften sechsmal häufiger.
- In der geimpften Gruppe traten Sprachstörungen 4,47-mal häufiger auf.
- Bei ungeimpften Kindern gab es keine Fälle von Hirnfunktionsstörungen, Diabetes, Lernschwierigkeiten, geistigen Behinderungen, Tics oder anderen psychischen Störungen.
- Nach zehn Jahren hatten 17 Prozent der ungeimpften Kinder ein chronisches Gesundheitsproblem – in der geimpften Gruppe waren es 57 Prozent.

Fazit: Geimpfte Kinder hatten ein mehr als dreifach erhöhtes Risiko für chronische Krankheiten.

Etwas mehr hierzu finden Sie **hier**

(<https://uncutnews.ch/brisante-studie-von-geimpften-gegen-ungeimpfte-die-jetzt-endlich-veroeffentlicht-wurde-ist-erschuetternd/>).

Ursula von der Leyen kürzlich zur Impfung

Die globale Impfagenda fällt gerade in sich zusammen, und Ursula von der Leyen – die auch freundschaftliche Beziehungen zu Albert Bourla, dem CEO des Impfmittelherstellers Pfizer pflegt, mit dem sie den nicht öffentlich gemachten Impfdeal mit horrenden, steuerfinanzierten Preisen einfädelt – kommt mit Masern und Polio um die Ecke. Hier ihre kürzlich geäußerten Worte im Europa-Parlament:

„Wir stehen am Rande, wenn nicht sogar am Anfang einer weiteren

globalen Gesundheitskrise. Als ausgebildete Ärztin bin ich entsetzt über die Desinformation, die den weltweiten Fortschritt in allen Bereichen, von Masern bis Polio, bedroht. Und deshalb kann ich heute ankündigen, dass die Europäische Union den Vorsitz einer neuen globalen Initiative zur Stärkung der Gesundheitsresilienz übernehmen wird.“

Was das bedeutet, muss man nicht errahnen, sondern liegt meines Erachtens klar auf der Hand: Noch mehr Regelungen „zu unserem Schutz“, noch mehr Bürokratie, noch mehr Kontrolle über die Bürger und eine Stärkung der zurecht in Verruf geratenen Pharmaindustrie. Na dann: Prost, Mahlzeit!

Und was meint die meines Erachtens nicht integre EU-Kommissionschefin mit „einer weiteren globalen Gesundheitskrise“? Spielt sie auf die Coronapandemie an, die sich mittlerweile als Coronabetrug herausgestellt hat und als eines der größten Verbrechen seit dem Zweiten Weltkrieg anzusehen ist?

Ich hoffe, die Bürger haben aus der letzten „Gesundheitskrise“ gelernt, und lassen sich in dieser Hinsicht nicht erneut verarschen. Entschuldigen Sie den Ausdruck.

Mainstreammedien und Corona

Die ARD-Sendereihe „Klar“ von und mit Julia Ruhs ist vorerst auf Eis gelegt worden. Die dritte Ausgabe, die sich mit den gesellschaftlichen Folgen der Corona-Zeit beschäftigte, war anscheinend gefährlich für die Aufrechterhaltung der Coronalüge und der Notwendigkeit der Coronadiktatur seinerzeit. Ob und wie es mit „Klar“ weitergeht, sollte nach einer Bewertungsphase entschieden werden, da es sich nach NDR-Angaben lediglich um ein „Pilotprojekt“ handelte. Es darf gelacht werden.

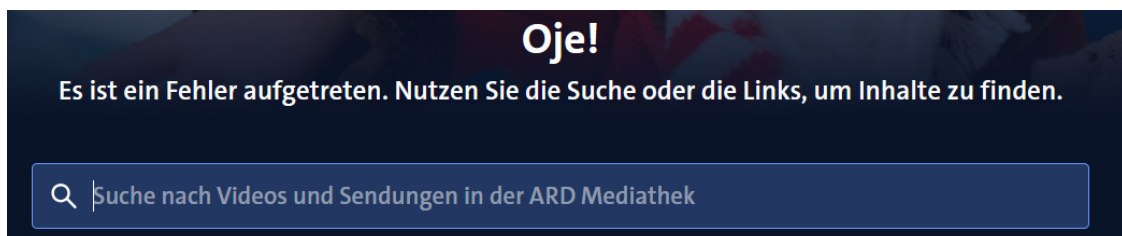
Das Politikasperle und „Kritiker“ Jan Böhmermann vom ZDF, den man zwar durchaus als intelligent bezeichnen kann – dessen persönlicher Entwicklungsstand jedoch das Niveau einer Nacktschnecke haben dürfte – hatte bereits den ersten Teil von Julia Ruhs über ihre kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Migration als „rechtspopulistischen Quatsch“ bezeichnet. Na ja, was will man von einem selbstherrlichen Narzissten auch anderes erwarten.

Die freie Journalistin und Buchautorin Julia Ruhs sieht sich als „Sprachrohr“ für jene Menschen, die der öffentlich-rechtliche Rundfunk „verloren“ habe. Jan Böhmermann sehe ich als Sprachrohr mental minderbemittelter Bevölkerungsschichten, die sich für intelligent halten.

Nach der ersten kritischen Sendung über Migration kam die nächste über die Probleme der Landwirtschaft und am 30. Juli 2025 zu guter Letzt das Thema Corona-Aufarbeitung mit dem Titel „Hat Corona uns zerrissen?“ Hier der Link zur **Sendung**

[\(https://www.ardmediathek.de/video/klar/hat-corona-uns-zerrissen/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjM2NzQwNl9nYW56ZVNlbmR1bmc\):](https://www.ardmediathek.de/video/klar/hat-corona-uns-zerrissen/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjM2NzQwNl9nYW56ZVNlbmR1bmc):)

Als ich diesen Link das letzte Mal eingab, kam folgende Meldung auf der ARD-Seite:



Screenshot von © ARD

Ohne Worte!

Das waren eben allesamt kritische Themen, die das jeweilige Regierungsnarrativ infrage stellten, die Ruhs da anging. Und das geht natürlich nicht.

Mehr hierzu, insbesondere zu den Ausreden von ARD und ZDF ihre mangelnde und regierungstreue Berichterstattung zum Thema Corona betreffend, finden Sie im **Epoch-Times-Artikel** (https://www.epochtimes.de/gesellschaft/nach-corona-sendung-julia-ruhs-format-vorerst-auf-eis-gelegt-a5239436.html?utm_).

Neuester Stand in Sachen Julia Ruhs: Das Reportage-Format „Klar“ soll fortgesetzt werden. Allerdings wird die bisherige Moderatorin Julia Ruhs nur noch in jenen Ausgaben zu sehen sein, die der Bayerische Rundfunk verantwortet. Der NDR hat einer weiteren Zusammenarbeit mit Julia Ruhs eine Abfuhr erteilt.

Warum wohl? Den Sendern zufolge zeigte eine repräsentative Online-Studie, die der NDR in Auftrag gegeben hatte, hohe Akzeptanzwerte: 63 Prozent der Befragten hätten „Klar“ die Schulnote sehr gut oder gut gegeben. Das Format bediene „den Wunsch nach Meinungsvielfalt sowie klarer Haltung“. Es werde „als glaubwürdige, relevante Programmerweiterung“ wahrgenommen. An den Inhalten und der Qualität der Sendung liegt es demnach nicht. In meinen Augen hat Julia Ruhs unter anderem Themen angesprochen, die sonst in den regierungstreuen und eliteninstruierten Mainstreammedien totgeschwiegen werden. Laut dem Magazin „Welt“ distanzierten sich 250 NDR-Beschäftigte in einem offenen Brief von der Sendung.

Dem Anschein nach hat Ruhs eine Brandmauer durchbrochen, die diese journalistischen Mainstream-Fetischisten mühsam zum Schutz der teils unwahren Regierungsnarrative aufgebaut haben. Anscheinend entwickelte sich ein „monatelanger interner Kampf“ beim NDR.

Mehr hierzu finden Sie **hier**

<https://kress.de/news/beitrag/151128-quot-ich-bin-fassungslos-quot-ndr-beendet-zusammenarbeit-mit-julia-ruhs.html?>

Weitere Nachrichten in Kurzform:

Die EU-Kommission räumt ein: Corona-Impfstoffe wurden ohne vollständige Sicherheitsdaten freigegeben.

Auslöser für die Offenlegung dieser Information war der österreichische EU-Abgeordnete Gerald Hauser (FPÖ) mit einer Anfrage an die EU-Kommission.

Am 20. November 2020 unterzeichnete die EU-Kommission die Abnahmegarantie für den Corona-Impfstoff von BioNTech und Pfizer. Auf den Seiten 48 und 49 des Vertrages heißt es: „Die Mitgliedstaaten akzeptieren, dass die Langzeitwirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs nicht bekannt sind und dass unbekannte Nebenwirkungen auftreten können.“ Mehr hierzu finden Sie **hier** (<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/geopolitik/eu-kommission-gesteht-corona-impfstoffe-wurden-ohne-vollstaendige-daten-freigegeben-li.2357156>).

Bei tkp ist zu lesen:

„Ab 2026 werden deutsche Hausärzte mit neuen Regeln dazu gedrängt, die Patienten penetrant zu impfen. Wer nicht zumindest jeden vierten Patienten (mit irgendetwas impft), dem drohen finanzielle Verluste.(...) Im neuen Jahr kommt es zu einer radikalen Reform. Die Pauschale wird um 40 Prozent gekürzt, wenn etwa eine Praxis weniger als zehn sogenannte „Schutzimpfungen“ pro Quartal durchführt. Ob diese Impfungen sicher, sinnvoll oder notwendig sind, ist dabei bei der

Bewertung völlig unberücksichtigt. Diese Regelung gilt für die ersten drei Quartale, danach wird es noch heftiger. Im 4. Quartal müssen mindestens 25 Prozent der Patienten geimpft werden – also praktisch jeder Vierte –, sonst droht der Verlust der Zuschläge.“

Mehr zu dieser Impfnötigung finden Sie **hier**
[\(https://tkp.at/2025/09/12/versteckter-impfzwang-hausaerzte-unter-quoten-druck-ab-2026/\)](https://tkp.at/2025/09/12/versteckter-impfzwang-hausaerzte-unter-quoten-druck-ab-2026/).

In einem Artikel von Uncut-News ist zu lesen:

„Chile: Bürgerklage gegen Zwangsmaßnahmen und mRNA-Impfungen erreicht Zivilgericht“

Zentrale Forderungen

Die Kläger verlangen von den Behörden umfassende Auskünfte und Nachweise, unter anderem zu folgenden Punkten:

- Grundlagen für die Notfallzulassungen der COVID-19-Impfstoffe in Chile, einschließlich Studien zu Wirksamkeit und Sicherheit bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Älteren.
- Verträge zwischen dem chilenischen Staat und den Impfstoffherstellern, die bisher unter Verschluss gehalten wurden.
- Statistiken über die Entwicklung von Krankheiten und Todesfällen in Kinder- und Erwachsenenkohorten über einen Zeitraum von zehn Jahren vor und nach Beginn der Impfkampagne.
- Protokolle zu informiertem Einverständnis und den Rechten der Patienten nach chilenischem Gesundheitsrecht.
- Dokumente zu Pharmakovigilanz und dem Umgang mit gemeldeten Impfnebenwirkungen.
- Wissenschaftliche Grundlagen für flankierende Maßnahmen wie Maskenpflicht oder Lockdowns.
- Prüfung möglicher alternativer Behandlungsmethoden gegen Covid-19, die möglicherweise nicht berücksichtigt wurden.“

Den ganzen Artikel finden Sie **hier** (<https://uncutnews.ch/chile-zivilgericht-akzeptiert-klage-gegen-gesundheitsministerium-wegen-mrna-zwangsimpfungen/>).

Nachfolgend die neuesten Nachrichten zu Impfungen bei Uncut-News in „getickerter“ Form:

16 September 2025:

„Ein Jahr danach: mRNA-Impfung lässt Immunsystem nicht zur Ruhe kommen“

Quelle (<https://uncutnews.ch/ein-jahr-danach-mrna-impfung-laesst-immunsystem-nicht-zur-ruhe-kommen/>)

18 September 2025:

„Alarm‘: Genetischer ‚Fingerabdruck‘ des COVID-Impfstoffs in der DNA eines 31-jährigen Krebspatienten gefunden“

Quelle (<https://uncutnews.ch/alarm-genetischer-fingerabdruck-des-covid-impfstoffs-in-der-dna-eines-31-jaehrigen-krebspatienten-gefunden/>)

19 September 2025:

„Eilmeldung: Japanische Pressekonferenz fordert sofortigen Rückruf der mRNA-Impfstoffe“

Quelle (<https://uncutnews.ch/eilmeldung-japanische-pressekonferenz-fordert-sofortigen-rueckruf-der-mrna-impfstoffe/>)

Drei Artikel bei Uncut-News am 22. September 2025:

„Neue von Experten begutachtete Studie zerstört den Mythos von den „Millionen geretteten Leben“ durch die COVID-Spritze“

Quelle (<https://uncutnews.ch/neue-von-experten-begutachtete-studie-zerstoert-den-mythos-von-den-millionen-geretteten-leben-durch-die-covid-spritze/>)

„USA kippen Impfpflicht: COVID-Spritzen nur noch per ‚individueller Arztentscheidung“

Quelle (<https://uncutnews.ch/usa-kippen-impfpflicht-covid-spritzen-nur-noch-per-individueller-arztentscheidung/>)

„Brisant: Deutsche Ärzte & Professoren fordern sofortiges Verbot von mRNA-Impfstoffen – 200+ Experten unterzeichnen Aufruf und erklären warum (Video)“

Quelle (<https://uncutnews.ch/brisant-deutsche-aerzte-professoren-fordern-sofortiges-verbot-von-mrna-impfstoffen-200-experten-unterzeichnen-aufruf-und-erklaeren-warum-video/>)

23. September 2025:

„Dr. John Campbells Analyse – Massive DNA-Kontamination in mRNA-Impfstoffen“

Quelle (<https://uncutnews.ch/dr-john-campbells-analyse-massive-dna-kontamination-in-mrna-impfstoffen/>)

Wie Sie sehen, werte Leserinnen und Leser, wird der Coronabetrug und seine fatalen Folgen immer weiter aufgedeckt. Ich hoffe, die Protagonisten werden endlich zur Verantwortung gezogen.

Fazit

Impfungen haben offenbar mehr negative Wirkungen, als positive. Jeder Mensch sollte sich genau überlegen, ob er sich oder seine Kinder gegen etwas impfen lassen will.

Auf keinen Fall sollten Sie den Aussagen der Mainstreammedien vertrauen! Diese werden nach wie vor die Impfagenda sowie die dahinterstehende Macht- und Besitzelite unterstützen, die sie teilweise finanziert. Die Hand, die sie füttert, werden sie nicht beißen!



Uwe Froschauer hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Betriebswirtschaft studiert und abgeschlossen. Sein besonderes Interesse galt der Wirtschaftspsychologie. Er arbeitete als Unternehmensberater, gibt Seminare bei Berufsbildungsträgern, ist Autor mehrerer Bücher und betreibt den Blog **wassersaenge.com** (<https://wassersaenge.com/>). Seine Leidenschaft für weltweite Reisen machte ihn sensibel für Kulturen und Probleme anderer Völker. Er ist naturverbunden und liebt Tiere und Pflanzen.